



Abend -

Zeitung.

102.

Donnerstag, am 8. Julius 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Tb. Winkler [Tb. Hell.]

Der neunte Thermidor.

(Fortsetzung.)

Robespierre schwieg hier eine Weile; es war als ob er eine Antwort erwartete; ehe aber Edmond aus seiner Verwirrung sich erholen und auf diese vorbereiten konnte, fuhr Ersterer fort:

Ich denke noch mehr zu thun, Herr von Saint Alphonse, alles kommt nur auf unsere Stellung zu einander an. Daß Sie nicht in London zurückgeblieben oder nach Deutschland gegangen sind, sich an die ausgewanderte Schaar des Adels anzuschließen, zeigt mir, daß Sie nicht die Grundsätze Jener theilen, die der Meinung sind, daß man das Vaterland wie ein Paket sich in die Tasche schieben könne, und dann in Koblenz nur herausziehen brauche, um sich mitten in Frankreich zu befinden. Unstreitig sind Sie auch der Ansicht, daß man der bestehenden Gewalt, wie solche auch immer sey, sich unterwerfen müsse.

Der rechtmäßigen, allerdings! — entgegnete Edmond. —

Was besteht, — entgegnete Robespierre kalt — ist immer rechtmäßig, besonders wenn einige Jahre vergangen sind. Es buhlten Könige um Cromwell's Freundschaft. — Wir sind — fuhr er immer lebhafter fort — durch einen sonderbaren Zufall in ein auf einem wilden Meere segelndes, gemeinsames Schiff gesiegen. Ich, der Capitain des Fahrzeuges, frage Sie nun: in welcher Eigenschaft wollen Sie die Reise

machen? — Fahren Sie als Reisender, so sind Sie zu nichts verpflichtet. Sie achten, so lange Sie auf dem Fahrzeuge sich befinden, wie sich von selbst versteht, des Schiffes Flagge. Sie leisten, wenn es Ihrer Bequemlichkeit nicht widersirebt, wohl kleine Dienste, doch solche nur, die Ihrem Gutbefinden nicht widersprechen und verlassen, wenn das Schwanken der Breter Ihnen nicht behagt und guter Landungsplatz sich findet, auf immer dann das Fahrzeug. Der Schiffer setzt die Reise fort und hat quittirt. — Ein Blick jedoch des Reisenden — verstehen Sie wohl, mein Herr! — ein Blick nur in das Logbuch, ein Griff nur in das Segelwerk, und der Reisende fliegt, und wäre er ein Riese, über Bord!

Robespierre hatte diese Worte mit einer furchtbar wilden Miene gesprochen; beruhigter fuhr er dann fort:

Sie können — sprach er — sich im andern Falle als der Gehilfe des Schiffers an Bord begeben. Gemeinsam ist dann das Ziel, der reiche Lohn. Sie können denken, Herr von Saint Alphonse, daß die Meinung, die ich von Ihren Talenten habe, nicht gering ist! Es lebt kein Anderer, dem Robespierre ein Anerbieten dieser Art gethan! — Antworten Sie mir nicht! — schloß er — Ueberlegen Sie sich Alles, ehe Sie sich bestimmen! —

Gehen Sie, — sprach er, nachdem er eine Weile schweigend im Zimmer auf und ab gewandelt — gehen Sie jetzt zu den Damen und begleiten Sie solche